



**Spiel für die Reise**

Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe.

Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.

Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.

**Biblrätsel:** Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?



**Sonnenkappe**

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.

**Sommermilch für vier Freunde**

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



**KIRCHEN - NACHRICHTEN**

**Im Treibsand**

Wie komme ich heraus aus diesem Treibsand von Müdigkeit und Resignation?

Da überwältigt mich Angst, reißt auf meinen Abgrund.

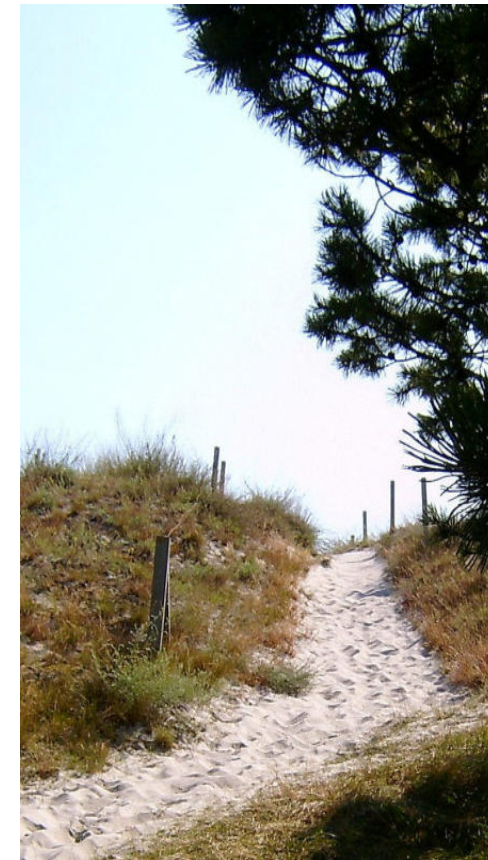
Ich bin schuldig, hilflos unendlich traurig.

Endlich höre ich: Fürchte dich nicht! Ich gehe mit dir.

von Reinhard Ellsel

Herzlich grüßen die Kirchvorsteher und Euer Pfarrer

Jörg Coburger



**IMPRESSUM**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weißbach  
 Ev.-Luth. Pfarramt Weißbach, 09439 Amtsberg, Hauptstr. 108  
 e-mail: [kg.weissbach@evlks.de](mailto:kg.weissbach@evlks.de) / [www.kirche-weissbach.de](http://www.kirche-weissbach.de)  
 Tel. (03725) 22006 / Fax (03725) 344308 • Konto IBAN: DE 92 87054000 3216000434  
 Redaktion: Pfarrer Jörg Coburger, Angelika Liebeck, Hartmut Prill  
 Druck: Jahn GmbH, 09235 Burkhardtendorf, Chemnitzer Str. 22

Jahreslosung 2020

**Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**

Markus 9, 24

## UNSERE GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

- 1. Juni**            **PFINGSTMONTAG**  
9:30 Uhr            Gottesdienst  
*Dankopfer für die Diakonie Deutschland*
- 7. Juni**            **TRINITATIS (Dreieinigkeit)**  
10:00 Uhr            Gottesdienst  
*Dankopfer für unsere Gemeinde*
- 14. Juni**            **1. SONNTAG NACH TRINITATIS**  
8:30 Uhr            Gottesdienst  
*Dankopfer für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit –  
Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus*
- 21. Juni**            **2. SONNTAG NACH TRINITATIS**  
10:00 Uhr            Gottesdienst  
*Dankopfer für unsere Gemeinde*
- 24. Juni**            **JOHANNISTAG**  
20:00 Uhr            Johannisandacht auf dem Friedhof  
*Dankopfer für unsere Gemeinde*
- 28. Juni**            **3. SONNTAG NACH TRINITATIS**  
8:30 Uhr            Gottesdienst  
*Dankopfer für kirchl. Frauen-, Familien-, und Müttergenesungsarbeit*
- 5. Juli**            **4. SONNTAG NACH TRINITATIS**  
10:00 Uhr            Gottesdienst  
*Dankopfer für unsere Gemeinde*

**Telefonische Kontakt zur Kanzlei**            **Mittwoch 15:00 Uhr - 18:00 Uhr**  
**Tel. 03725 22006** - außerhalb: Angelika Liebeck    Tel. 03725 371165

## UNSERE KIRCHGEMEINDE

Liebe Gemeindeglieder,

in unserer Kirchengemeinde sind sechs Kirchen-  
vorsteher und -vorsteherinnen zu wählen. Die  
Wahl findet am 13. September 2020 nach dem  
Gottesdienst in Weißbach bis 14:00 Uhr statt.  
Am Wahltag verhinderte Kirchengemeindeglieder  
können ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl  
ausüben. Hierzu kann bis 09. September 2020  
mündlich oder schriftlich beim Pfarramt ein  
Wahlschein beantragt werden. Mündliche Auskünfte über die Wahlberechtigung  
von Kirchengemeindegliedern werden vom 30. Juni bis 19. Juli 2020 im Pfarramt  
erteilt. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste  
(Kirchengemeindekartei) können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter  
Angabe der Gründe bis 16. August 2020 an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

**Wir bitten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder um die Einreichung von  
Wahlvorschlägen. Alle wahlberechtigten Kirchengemeindeglieder sind einge-  
laden, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl und die Zukunft  
unserer Kirchengemeinde, unserer Kirche.**

**Kirche ist ...\***

**KIRCHENVORSTANDSWAHLEN**

**13.09.2020**







**Landeskirchliche Gemeinschaft**

|          |        |           |                     |
|----------|--------|-----------|---------------------|
| Dienstag | 02.06. | 19:30 Uhr | Gebetskreis         |
| Dienstag | 09.06. | 19:30 Uhr | Bibelstunde         |
| Samstag  | 16.06. | 14:00 Uhr | Jungschar           |
| Sonntag  | 14.06. | 16:30 Uhr | Gemeinschaftsstunde |
| Dienstag | 16.06. | 19:30 Uhr | Gebetskreis         |
| Dienstag | 23.06. | 19:30 Uhr | Bibelstunde         |
| Sonntag  | 28.06. | 16:30 Uhr | Gemeinschaftsstunde |
| Dienstag | 30.06. | 19:30 Uhr | Gebetskreis         |
| Dienstag | 07.07. | 19:30 Uhr | Bibelstunde         |

Jeden Freitag 18:30 Uhr Jugendstunde

**EG 806.3: „Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinem Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann, sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten.“**

Liebe Gemeinde,

wir sind zuerst die Beschenkten; nicht die Macher, die alles im Griff haben, ständig schneller, höher, weiter, erfolgreicher, steigern bis zum Wahnsinn. Von Anfang bis Ende ist der Mensch zuerst ein Empfangender, dann ist er ein Empfangender, und erst dann ein Akteur. Allein aus mir selbst heraus, da können wir ziehen und zerren, da können wir demütig sein, wie wir wollen, finden wir nicht zu Christus. Das stört. Auch heute. Der Zeitgeist setzt auf eigene Leistung. Leistung soll sich lohnen, auch vor Gott. (Matthäus 20,1-16) Doch die Tür zu Gott geht nur von innen auf Unsere Freude ist: Er hat sie weit, weit aufgerissen. In der Heiligen Nacht, am Ostermorgen. Am Pfingsttag, wo seine Kraft und sein Atem uns belebt. Wir brauchen alle den Geist Gottes, um zu lernen, die Geister zu unterscheiden, Ihn mit der Bitte herbei zu flehen "Komm, Heiliger Geist..." und sich nach ihm auszustrecken, ist die angemessenste Art, ihm zu begegnen. Stark und weise ist, wer nicht nur auf sich selbst besteht, sondern weiß und bekennt, dass er Gottes Geist braucht, dass wir korrektur- und ergänzungsbedürftige Wesen sind. Der Geist Gottes beruft, der erleuchtet und erhält. Gottes Geist verwandelt Menschen ganz und gar, der doktert nicht an den Symptomen und kratzt nicht nur an der Oberfläche, sondern geht ins Zentrum und trifft im Kern. Verwandelt die Herzen. Bestes Beispiel ist der einstige Verleugner Petrus, denn kein anderer hält öffentlich in Jerusalem die Pfingstpredigt. Welch eine Wandlung! Es muss uns in Herz treffen, sonst hat es keinen Sinn und keine Zukunft. Auch in dieser komplizierten Zeit lernen wir viel. Manche lernen wieder, was schon einmal bekannt war: Dankbarkeit, Demut, Aufmerksamkeit, Beten... Gott hält uns die Situation hin, damit unsere Herzen sich ihm neu bereiten, Automatisch geschieht das nicht. Es gibt einige, bei denen Argumente „Schau nur hier... schau nur bloß da und dort.“ völlig sinnlos sind. Weshalb? Weil sie immer die Opfer sein wollen, die Benachteiligten - da könnte nur Gottes Geist ein Wunder vollbringen. Wir haben Gott um Verschonung gebeten, um ein Maß an Krise und Krankheit, das wir tragen können. Gott hat uns erhört! Aber eine Menge beschwert sich nun, dass die Corona-Maßnahmen wörtlich "Repressalien" seien und wir weitestgehend umsonst so maßlos beeinträchtigt werden. Haben wir eigentlich schon vergessen, was uns Frank Heinrich (MdB) am Bußtag 2019 mit auf den Weg gegeben hatte? In der Tat, wir müssen von Grund auf verwandelt werden. Möge diese Umkehr zu IHM hin der Geist Gottes schenken.

Eine große Freude: Pfingsten werden wir Abendmahl feiern können. Zunächst noch ohne Kelch, aber wir sind wieder am Tisch des Herrn. (Selbstverständlich wird auch die Hostie mit Sicherheitsstandards ausgeteilt werden.)

*In herzlicher Verbundenheit, Euer Pfarrer Jörg Coburger*



Du allein  
Kennst das  
Herz aller  
Menschen-  
Kinder.

1. Könige 8, 31

## BEI GOTT SIND WIR GUT AUFGEHOBEN

„Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten? Sie fliegen vorbei, wie nächtliche Schatten.“ Ende des 18. Jahrhunderts ist dieses bekannte deutsche Volkslied entstanden und hat seine Aktualität bis heute nicht verloren. Studenten sangen es nach den Karlsbader Beschlüssen im Jahr 1819. Sophie Scholl spielte das Lied 1942 ihrem inhaftierten Vater vor der Gefängnismauer auf der Blockflöte vor. Heute benutzt ein bekannter deutscher Internetdienstleister das Lied in seiner Fernsehwerbung.

Wer kann meine Gedanken erraten? Vor dem Hintergrund digitaler Überwachung haben viele Menschen Angst, zu gläsernen Bürgern zu werden. Denn das Internet vergisst nicht. Jeder Online-Kauf, jede Suchanfrage, jede Nachricht, die wir verschicken: Das alles speichern Google oder Facebook auf ihren Servern. Irgendwann, so die Befürchtung, weiß der Algorithmus mehr über einen als die Menschen, die einem nahestehen.

Wer kann meine Gedanken erraten? Google oder Facebook? Ja, vielleicht. Aber für Christen gibt es darauf noch eine andere Antwort, nämlich Gott. „Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“ Mit diesen Worten betet König Salomo, als er den Jerusalemer Tempel einweihet. Darauf können wir vertrauen: Gott kennt uns in all unserer Unberechenbarkeit. Denn der Mensch ist mehr als die Summe seiner Daten. Mit Gott können wir in Beziehung treten. All unsere Gedanken, Wünsche, Sehnsüchte und Ängste sind bei ihm sicher aufgehoben.

Detlef Schneider

## WAS IST DER HEILIGE GEIST?

Am Himmel braust und stürmt es so gewaltig, dass es ein ganzes Haus und die dort versammelten Frauen und Männer durchschüttelt. Flammen senken sich herab und erfüllen alle mit dem, was in der Apostelgeschichte Heiliger Geist genannt wird. Die Frauen und Männer können auf einmal in anderen Sprachen sprechen. Menschen „aus allen Völkern unter dem Himmel“ können sie fortan verstehen.

Woran erkennt man den Heiligen Geist? Nicht jeder, der von sich und seinen Ideen angetan ist, ist schon vom Heiligen Geist erfüllt. Was in der Bibel über ihn steht und was die Theologen über ihn sagen, ist zwar „markant uneinheitlich“, so der Heidelberger Theologieprofessor Dietrich Ritschl (1929-2018). Übereinstimmung herrscht aber in einem Punkt, den man vereinfacht so ausdrücken kann: Der Heilige Geist ist jener Teil Gottes, der sich im Menschen auswirkt.

Eine sympathische Liste an Tugenden und Gaben, die der Geist hervorbringt, findet sich im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Galatien, heute mitten in der Türkei gelegen: der Geist zeigt sich in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Keuschheit (5, 22).

Der Geist, von dem in der Pfingstgeschichte die Rede ist, ist nicht nur ein seelischer Ausnahmezustand, eine Euphorie. Auch kein Alkoholrausch: „Diese sind nicht betrunken, wie ihr meint“, sagt der Apostel Petrus laut Apostelgeschichte 2,15. Die Begeisterung folgt der Erfahrung der Frauen und Männer, dass „Gott diesen Jesus zum Herrn und Christus gemacht hat“ (Vers 36). Die Flammen des Geistes, die sich auf die Menschen herabsenken, seien die erste und entscheidende „Regierungsmaßnahme“ des jetzt inthronisierten Christus, heißt es in einer Randnotiz der Stuttgarter Erklärungsbibel. Pfingsten ist das Gründungsfest der weltweiten Kirche. Die Begeisterung der Menschen ist Ausdruck dessen, dass Gott nun in den Herzen der Gläubigen regiert.

Eduard Kopp

Aus: chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

## ANDERS GESAGT:

### PFINGSTLICHE MOMENTE

Der Blick eines Gegenübers tröstet mich. Eine Musik rührt mich an. Eine Geste stärkt mir den Rücken. Zwischen den Zeilen eines Gedichts fühle ich mich verstanden. Ein Blick in den Himmel weitet mir das Herz. Vielseitig ist der Heilige Geist. Er spricht unendlich viele Sprachen, auch solche, die wortlos sind.

Tina Willms